



Vorstellung im Rahmen der „Community Health Tagung Bochum“ **Partizipative Gesundheitsförderung und -bildung in Schulen: B-Teams!**



Hintergrund

- Bedeutung der Schule als Lebenswelt für die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen
- Grundsteine für das spätere Leben und mögliche gesundheitsförderliche Verhaltensweisen legen
- Interdisziplinärer und politischer Bezugsrahmen:
Ottawa-Charta der WHO (1986):

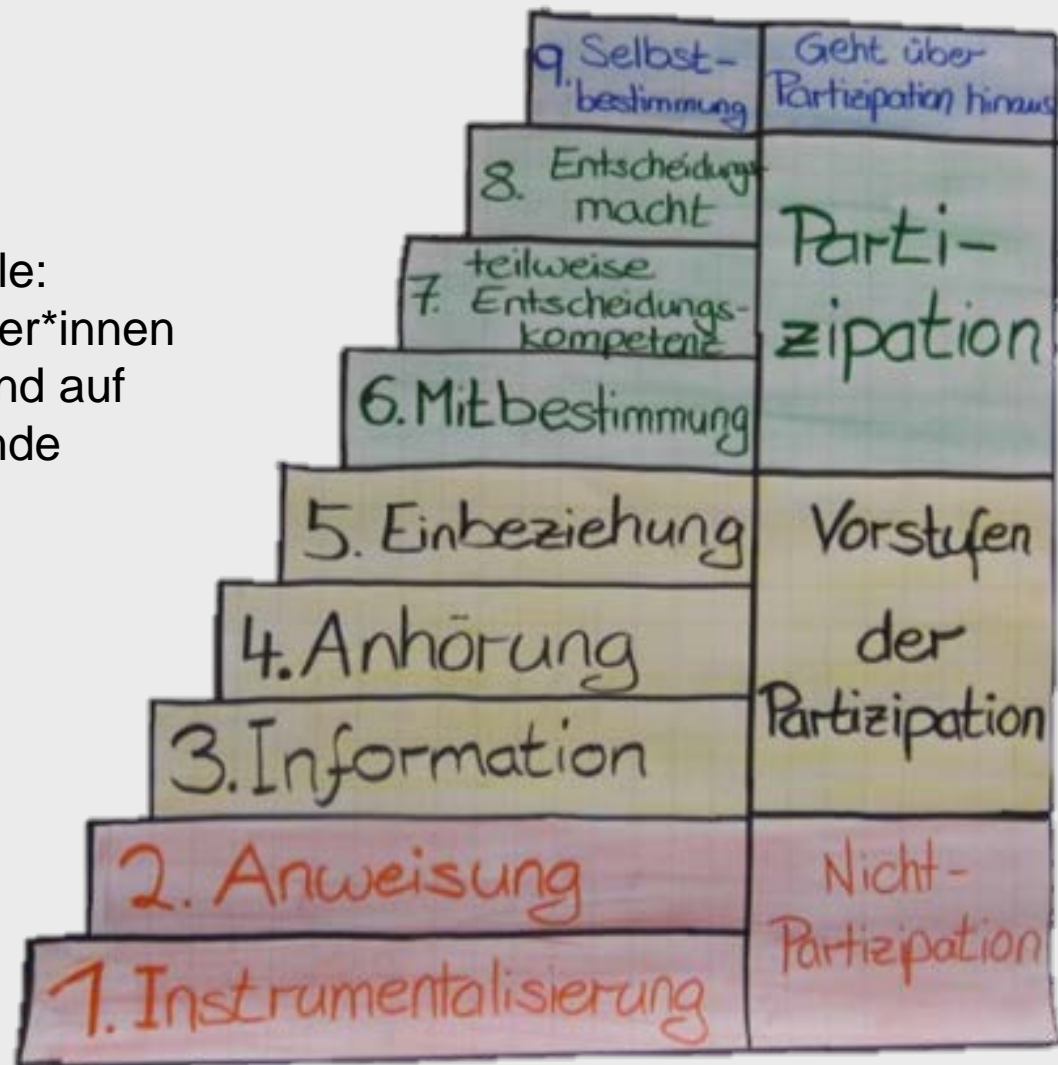
„Gesundheitsförderung zielt auf einen Prozess, allen Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen.“



Hintergrund

Partizipation

als Merkmal einer Schule:
Schüler*innen und Lehrer*innen
gestalten gemeinsam und auf
Augenhöhe „gute gesunde
Schule“





Hintergrund

- Zielgruppe: Jahrgangsstufe 7 aller weiterführenden Schulen (bei Bedarf um 1 Jahr variabel)
- Ein Team besteht i.d.R. aus 6 Schüler*innen und 2 Lehrkräften.
- B = Beteiligung
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe: Gesundheit geht alle an!
- Langfristig wirksame Veränderungen auf dem Weg zu einer guten gesunden Schule sind nur in gemeinsamer Verantwortung möglich.



Ziele B-Teams

Qualifizierung

Qualifizierung von Schüler*innen und Lehrkräften zu B-Teams

Beteiligungsstruktur

Aufbau einer Beteiligungsstruktur, mittels derer Schulen auf dem Weg zur guten gesunden Schule unterstützt werden

Etablierung

Nachhaltige u. qualitätsgesicherte Etablierung von Gesundheitsbildung und -förderung an den beteiligten Schulen

Projekte

Umsetzung von Projekten, die zu einem gesünderen Schulumfeld und -alltag beitragen können



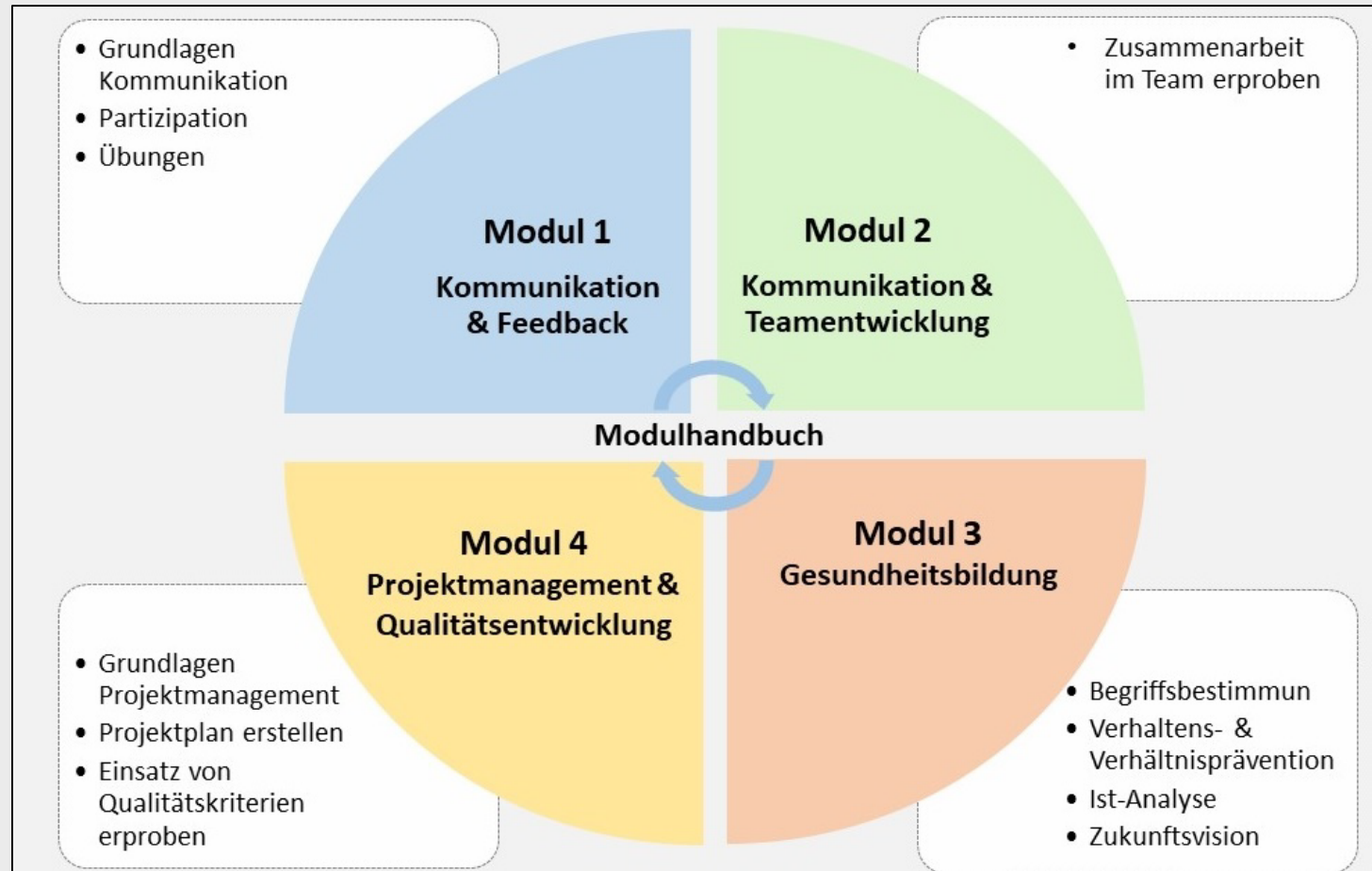
Entwicklung

- 2015 – 2017 Pilotprojekt vom LZG.NRW in Zusammenarbeit mit dem Landesprogramm Bildung und Gesundheit NRW (BuG)
- Entwicklung, Umsetzung und Evaluation eines Beratungs- und Qualifizierungsangebot für BuG-Schulen durch DSHS Köln und transfer e.V.
- Konformität mit dem GKV-Leitfaden Prävention
- laufende Fortschreibung des Handbuchs





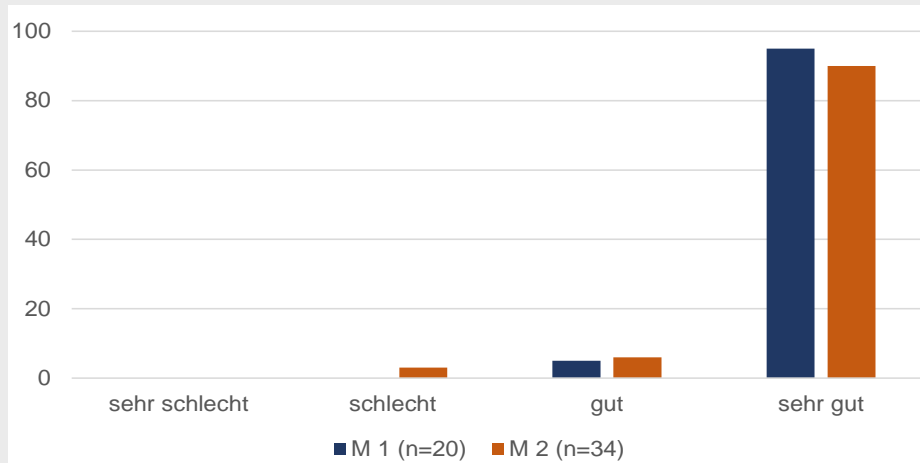
Qualifizierung





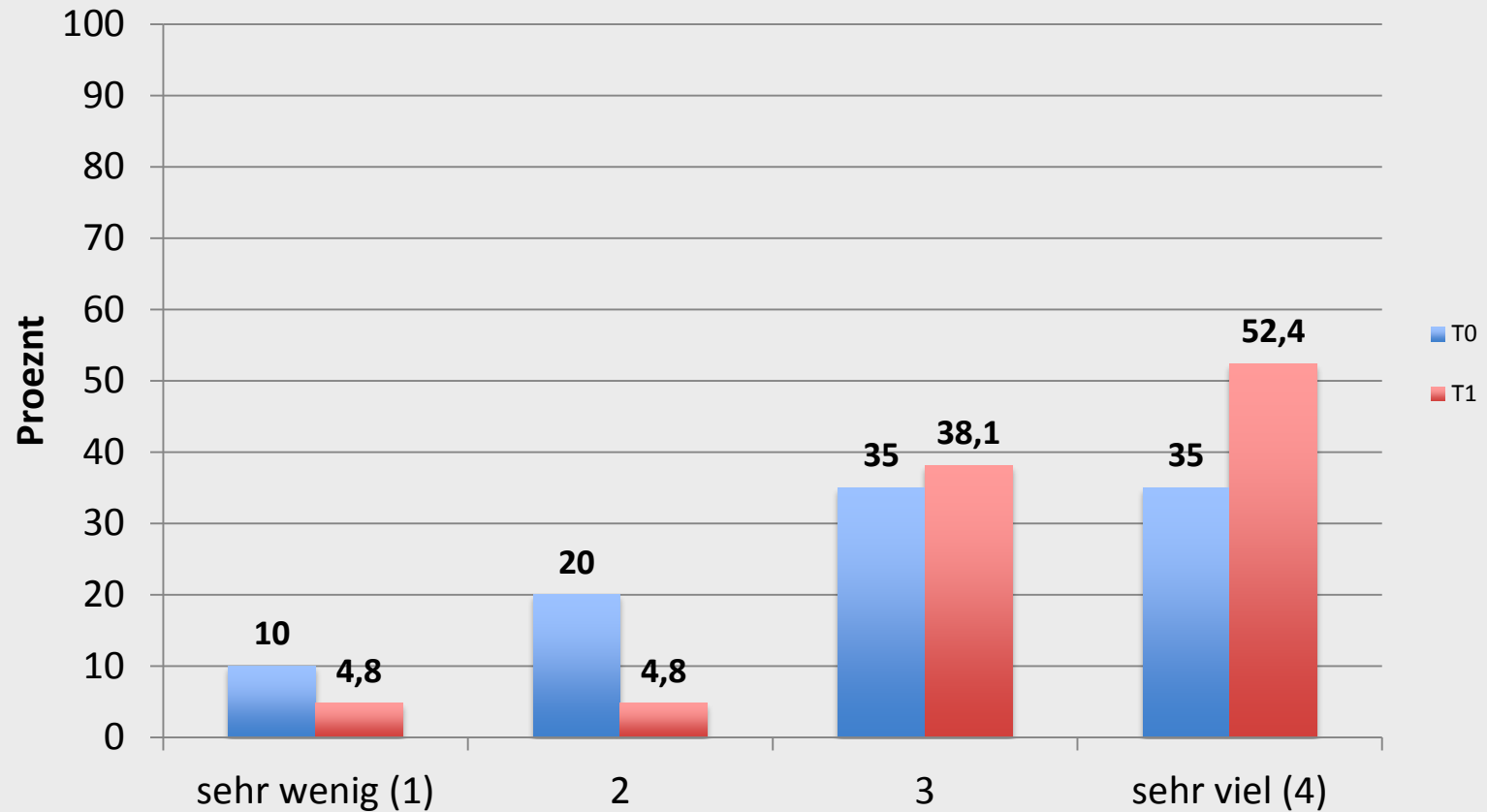
Evaluationsergebnisse der Erprobung

- Bewertung der Qualifizierungsmaßnahme überwiegend „sehr gut“

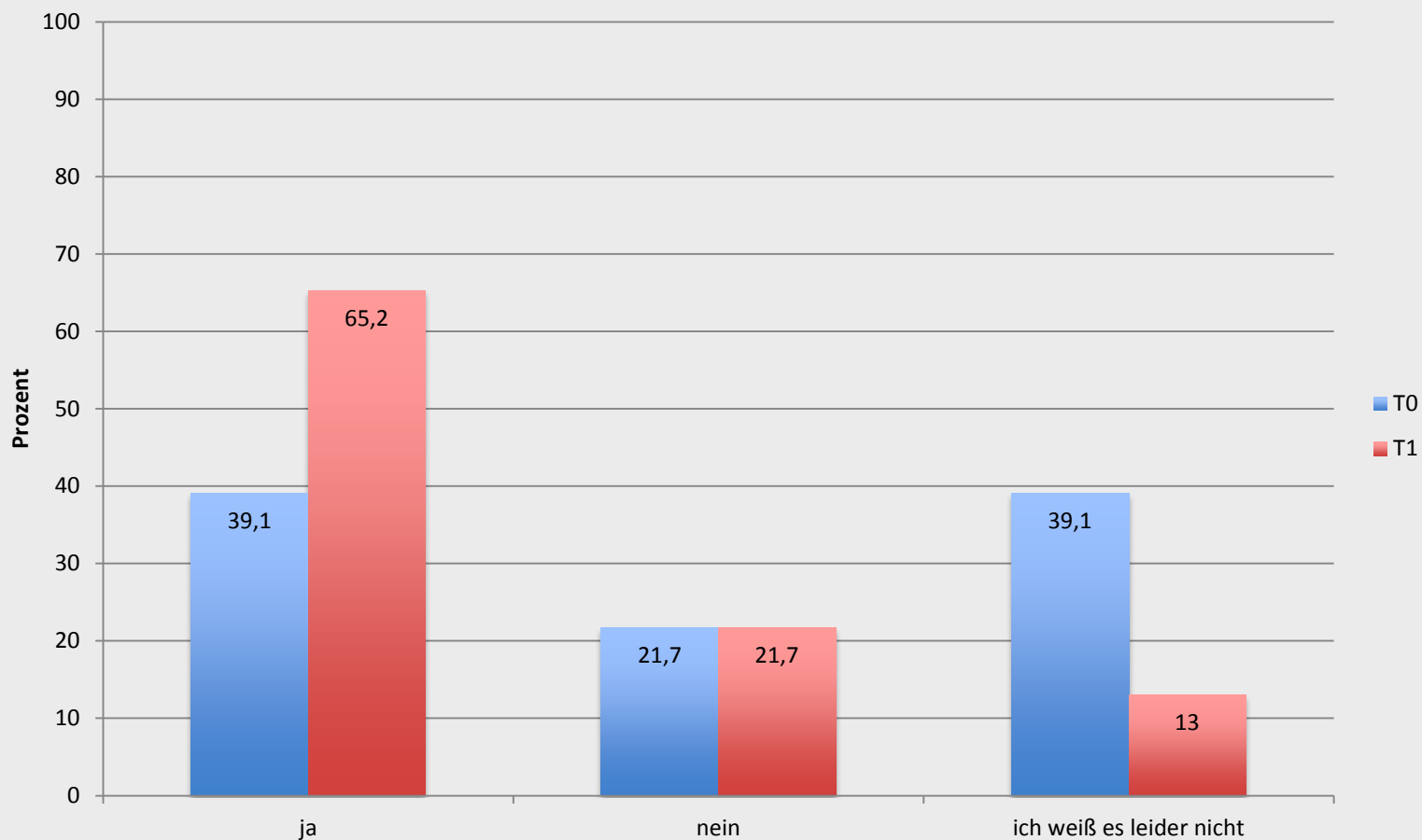


- Transfer von Wissen und Erfahrungen aus den Qualifizierungsmodulen in den Schulalltag war möglich
- Die Qualifizierungsinhalte gaben Anlass, sich mit bestehenden Problemen in der eigenen Schule stärker zu beschäftigen. Die B-Teams in den jeweiligen Schulen haben sehr gut zusammengearbeitet und waren motiviert, partizipative Gesundheitsprojekte an ihren Schulen umzusetzen.

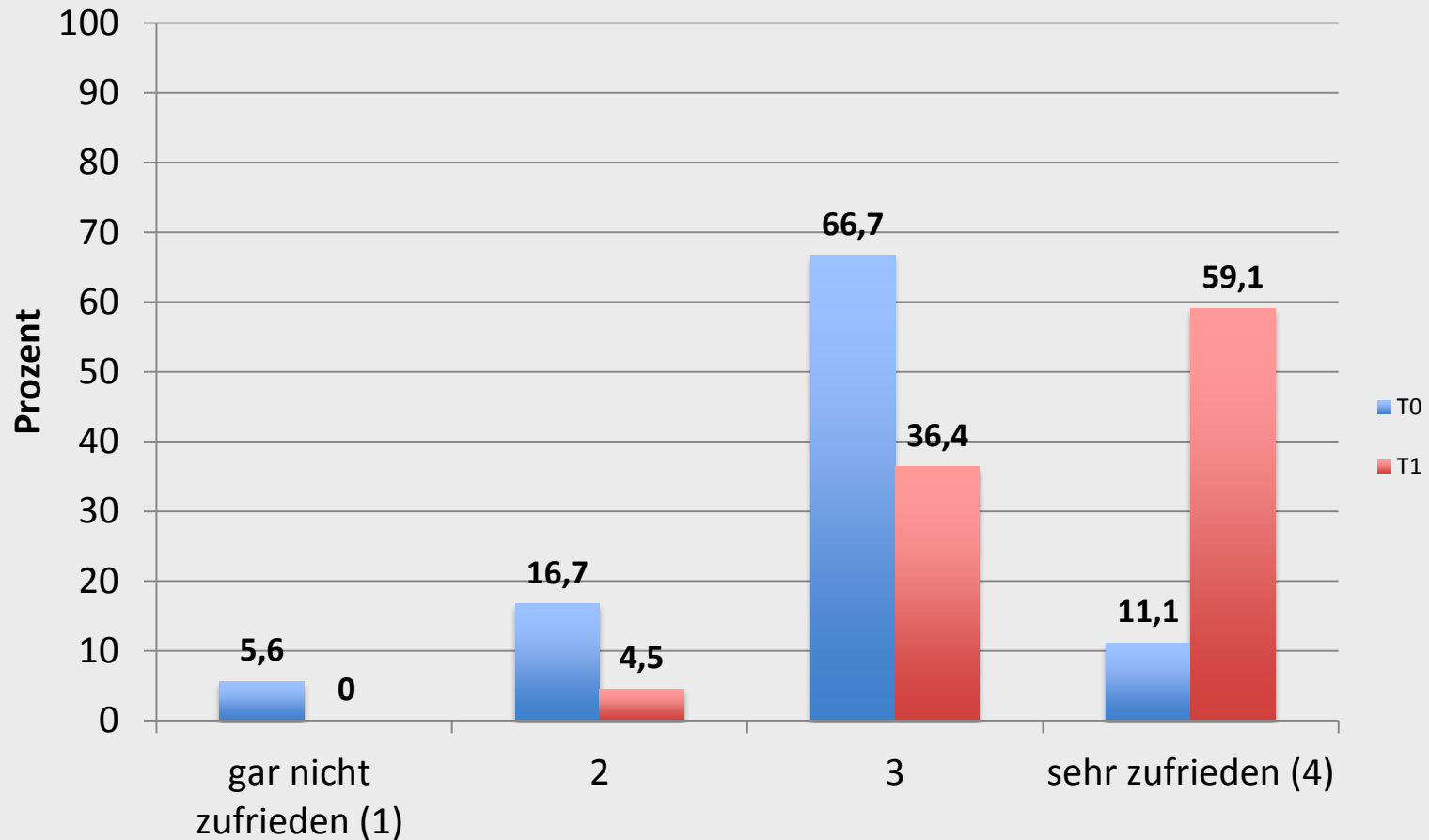
Wie viel hat es Dir persönlich gebracht, in Deiner Schule mitzuwirken?



Wurden bislang für Deine Schule Gesundheitsziele definiert?



Zufriedenheit über die Ergebnisse von Projekten an der Schule



Evaluationsergebnisse der Erprobung

Gesamtbewertung durch die Schulleitung

Die Partizipation an unserer Schule hat sich durch das Projekt „Partizipative Gesundheitsbildung“ verbessert.



Rahmenbedingungen

- Freiwilligkeit
- Freistellung vom Unterricht für die Qualifizierung: 2,5 Tage + 2 Beratungsgespräche
- anschließend Freistellung vom Unterricht für regelmäßige Arbeit (ca. 20 Std./Halbjahr)
- Schulkonferenzbeschluss
- 300 € Eigenbeteiligung (bei Kosten von ca. 3.500 €)
- Einbindung in schulische Gesamtstruktur (Steuerungsgruppe, AG Gesundheit, SV, Gremienarbeit usw.)
- Vernetzung und Aufbau von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen



Aktueller Stand

- drei zertifizierte Anbieter der Qualifizierungsmaßnahme:
transfer e.V., arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V., IQES Seminare
- aktuell 30 B-Team-Schulen in NRW, ein Dutzend interessierte Schulen, u. a. aus Sek II
- 14.11.18: erstes Netzwerktreffen aller B-Teams in NRW an der hsg

Praktische Ergebnisse der B-Teams – Impressionen

Landesprogramm
NRW
Bildung und Gesundheit

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen

Das B-Team
Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven

Das Projekt des B-Teams – Wir machen der Schule den Kopf!

In unserem ersten Projekt befragten wir die Schülerinnen und Schüler, welche Bereiche der Schule eine Verbesserung bedürftig. Das Ergebnis zeigte, dass der Schulhof mit Sitz- und Spielmöglichkeiten die größte Baustelle bietet. Darauf reagierten wir wie folgt:
Mit der Auswertung der Schülerumfrage begaben wir uns kurzzeitig Richtung Rathaus. Dort konfrontierte das B-Team den Bürgermeister seiner Sprechstunde mit den Wünschen der Schülerinnen und Schüler. Dieser reagierte prompt! Schon nach drei Wochen besuchte er uns beschränkt, gemeinsam mit dem B-Team, den Schulhof unserer Schule. Die Schülerinnen und Schüler zeigten die Probleme der räumlichen Umgebung und machten gleichzeitig Vorschläge zur Gestaltung. Es vereinbarte, dass sowohl moderne Sitzmöglichkeiten, als auch Spielmöglichkeiten in Form von Schwerebalken und Reckstangen, die Stadt installiert werden sollen. Ob diese Umsetzung in nächster Zukunft abgeschlossen ist, hängt maßgeblich vom Haushalt der Hückelhoven ab.
Die Schülerinnen und Schüler freuen sich schon jetzt auf die Möglichkeiten ihre Pausen zu gestalten.

Darüber hinaus entstand schon eine weitere Idee! Ausgehend von der oben erwähnten Umfrage wird sich unser B-Team mit der Gestaltung der Sportanlagen beschäftigen. Auch hierzu wird der Bürgermeister die Genehmigung erteilen.

Ihr erreicht das B-Team über:

Name: Christian Krosch / Karina Rösgen
Tel.: 02433 / 965041
Adresse: Mittelstraße 24, 41836 Hückelhoven
E-Mail: christian.krosch@lvgg.de / karina.roesgen@lvgg.de
Webseite: www.gesamtschule-hueckelhoven.de

Steckbrief der Leonardo da Vinci Gesamtschule

Schulform: Gesamtschule
Ort: Rathen, Hückelhoven
Anzahl Schülerinnen/Schüler: ca. 800 Schülerinnen und Schüler
Anzahl Lehrkräfte: ca. 55 Lehrkräfte

Lehren ist für uns mehr als die bloße Vermittlung von Wissen. Für uns steht die individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Unsere Schulphilosophie beinhaltet unter anderem die Entwicklung sozialer Fähigkeiten, die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, das Finden eigener und sinnvoller Ziele und die Möglichkeit partizipativ den Unterricht mitzugestalten zu dürfen.
In diesem Zusammenhang bildet das B-Team eine weitere Möglichkeit für unsere Schülerinnen und Schüler schon früh Verantwortung zu übernehmen und Schulprozesse aktiv mitzugestalten. Hierbei legen wir, als gesunde Schule, besonderen Wert auf die Interessen der Schüler- und Lehrerschaft.

**GESUNDHEITSCAMPUS
NORTH-RHINE-WESTFALEN**

THG
LERNEN UND LEBEN

Die Lösung für das „Wann“:
Wir messen den CO₂-Gehalt der Luft!
Wie?
Mit unserem Taschenrechner (!) und einem CO₂-Sensor!

Landesprogramm
NRW
Bildung und Gesundheit

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen

Das B-Team
Geschwister-Scholl Gymnasium

Das Projekt des B-Teams – gemeinsam gesunde Schule gestalten

Unser B-Team bringt sich aktiv in unterschiedlichen Projekten in die Gesundheitsförderung am GSG Pulheim ein. Das Besondere: Unserem B-Team steht eine Doppelstunde pro Woche im Rahmen der Blauen Lernzeit (selbstgesteuertes Lernen) zur Realisierung unserer Ideen zur Verfügung. Folgende Projekte wurden in diesem Kontext bereits realisiert bzw. befinden sich im Prozess:

- Erstellung eines eigenen Logos und eigener Plakate für die Schule
- Säuberung des Schulhofes (Müllentorgung)
- Blumenkübelverschönerung auf dem Schulhof
- Umfragen in unterschiedlichen Klassen zum Thema „Verschönerung des Schulgeländes“ sowie Streichen eines Fußbereichs
- „Toilettenreinigung“ Interviews mit den Mitarbeiterinnen der Toiletten zur aktuellen Situation; keine Vorträge in 7./8. Klassen zur richtigen Toilettenbenutzung; angestrebte Erstellung von konkreten Toilettenregeln für den GSG-Scholl; Durchführung von Mini-Vorträgen in den neuen 5. und 6. Klassen als regelmäßige Maßnahme. Regelplakate zur Unterstützung einer DKMS Spendenaktion durch Vorträge in den Jahrgangsstufe 10 mit dem Ziel, diese für eine kommende Spendenaktion zu informieren und zu sensibilisieren
- Schüler helfen Schülern: Angestrebte Erstellung eines Notfallplans bei Schwierigkeiten von Schüler_innen in Kooperation mit dem Beratungsteam des GSG
- Wiedereinrichtung des Sport-Infokastens
- Angestrebte Kooperation mit der Mensa mit dem Ziel weitere gesunde Produkte einzuführen; Interviews mit den Mitarbeiterinnen der Mensa, Umfragen in einigen 5./6. Klassen zum Essverhalten der Kinder
- Mitarbeit in der GSG-Is(s) gesund Woche mit einem eigenen Stand

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit im B-Team und den Austausch mit anderen B-Teams. ©

Ihr erreicht das B-Team über:

Name: Eva Maria Filipe (Ansprechpartnerin GSG Pulheim)
Tel.: (0 22 36) 9 65 44-0
E-Mail: efilipe@scholl-gymnasium.de
Webseite: http://gsg-internoster.de/kolpago/12/startseite.html

Steckbrief des Geschwister-Scholl Gymnasiums Pulheim

Schulform: Gymnasium
Ort: Pulheim
Anzahl Schülerinnen/Schüler: 707 Mädchen/776 Jungen (1483 Gesamt)
Anzahl Lehrkräfte: 150

Leitbild unserer Schule basiert auf den drei Säulen: fundierte Bildung, Ressourcen, soziale Kompetenz. Was verstehen wir darunter?
Wir sind eine Schule mit einem breitgefächerten und differenzierten Lern- und Bildungsangebot.
Wir sind eine Schule, in der Vielfalt gelebt und geschützt wird.
Wir sind eine Schule, die dazu anregt, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.
Wir sind eine Schule, die dazu auffordert, Verantwortung für andere zu erkennen und zu übernehmen.
Der Bildungsauftrag ist es, die Handlungskompetenz unserer Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund der gegenwärtigen und künftigen Gesellschaft zu stärken und weiterzuentwickeln.

**GESUNDHEITSCAMPUS
NORTH-RHINE-WESTFALEN**

Das B-Team
DER GESAMTSCHULE WEIERHEIDE



Fazit und Ideen

➤ **aus der Evaluation**

Gesundheitsförderliches Wissen und Handeln können die Entwicklung von Gesundheits-Bewusstsein nachhaltig positiv beeinflussen.

Beteiligung (Partizipation) gelingt im praktischen Tun.

➤ **Chancen des Transfers**

B-Teams sind „Türöffner“ für partizipative Schulentwicklung und leisten einen Beitrag zur Demokratisierung des Schulalltags (auch außerhalb von BuG und in der Sek II)

➤ **B-Teams im Quartier**

Erweiterung des Themenspektrums/der Arbeitsweise (z.B. Sek II):
Schulwegplanung, Stadtteilentwicklung, Erziehung-Bildung-Arbeit-Gesundheit
(z.B. interdisziplinär, fachübergreifend, Feldstudien, Längsschnittstudie)

Herzlichen
Dank!

Susanne Severin

Landeskoordinatorin Bildung und Gesundheit NRW

c/o Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

Gesundheitscampus 10

44801 Bochum

Telefon: 0234 – 91535-7000

landeskoordination@bug-nrw.de oder

susanne.severin@lzg.nrw.de

www.bug-nrw.de

Petra Welkers

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

Fachgruppe Gesundheitskonferenzen, Campusentwicklung

Dienstgebäude:

Gesundheitscampus 10

44801 Bochum

Tel.: 0234 91535-3307

petra.welkers@lzg.nrw.de

<https://www.lzg.nrw.de>

Praxisbeispiele: www.lzg.nrw.de/9141038

